

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Einleitung Die sinnhafte Form der Geschichte

1. Die Spinnen und die Netze	15
Offene und verborgene Geschichte	15
Spuren, Botschaften und Erinnerungen	18
2. Die kulturelle Konstruktion der Zeit	25
Das ägyptische Chronotop	25
Lineare und zyklische Zeit	26
3. Die dynastische Struktur als Konstruktion von Dauer	32
Die Lehre von den zwei Ewigkeiten	32
Die dynastische Struktur als symbolische Form	33
Staat und Zeit	36

Erster Teil Vorgeschichte und Altes Reich – Staat und Zeit

1. Die Anfänge	41
Spuren	41
Botschaften: Die Gründungssemantik der Reichseinigungszeit	47
Erinnerung: Die Mythomotorik des ägyptischen Staates	52
Annalen und Königslisten	52
Der Mythos von Horus und Seth	55
2. Das Alte Reich	60
Geschichtlicher Abriss: Der Prozeß des Alten Reichs	60
Kolonisierung, Bürokratisierung, Demotisierung	60
Krise und Zusammenbruch	63
Vom Beamten zum Patron	65
Pyramidenzeit: die »Steinzeit« der ägyptischen Sinngeschichte	67
Sprache und Baukunst	67
Die »Öffnung des Steins« und die Semantik des Steinernen	69
Zeichen und Götter	71

Die Symbolik der Pyramide	72
Der heilige Raum als Chronotop	74
Die Botschaft der Gräber	78
Vom Stil zum Kanon	78
Grab, Schrift und Unsterblichkeit	81
Schrift und Ritus. Die liturgische Konstruktion von Dauer	86
Staat und Unsterblichkeit	90

Zweiter Teil

Die Erste Zwischenzeit – Chaos als politische Erinnerung

1. Geschichtlicher Abriss	97
2. Spuren	102
3. Botschaften	109
4. Erinnerungen	122

Dritter Teil

Das Mittlere Reich – autoritärer Staat und geistige Kultur

1. Geschichtlicher Abriss	135
2. Staat, Schrift und Bildung: eine Despotie mit Innenbeleuchtung	139
Die Geburt der Schule	139
Weisheit und Bildung	142
Solidarität und Gedächtnis	146
Konnektive Gerechtigkeit	150
3. Die Politisierung der konnektiven Gerechtigkeit	154
Die Lehre vom Herzen	154
Loyalismus	156
Die Verkündung des pharaonischen Königtums	159
4. Zorn und Liebe: das Doppelgesicht der Macht und die Rhetorik der Entscheidung	162
Der gerechte Zorn als politische Tugend	162
Gewalt und Gerechtigkeit	164
Politik und Magie	166
Die Vorstellung der Grenze	171
Gleichheit und Gerechtigkeit	173
5. Die Jenseitsfundierung der konnektiven Gerechtigkeit: die Idee vom Totengericht	178
Das Jenseits als moralische Anstalt	178
Totengericht und Lebensführung	181
Das Totengericht im Mittleren Reich	184
Totengericht als Fundierung von Gerechtigkeit	190
6. Die zwei Welten und die Sprache der Verzweiflung	196

Zwei-Welten-Lehren	196
Das Gespräch zwischen »Seele« und »Selbst«	199
7. Repräsentation, Mittelbarkeit, die »gespaltene Welt« und das Problem des Bösen	211
Repräsentative Theokratie	211
Theodizee: Sinnkonstruktionen angesichts des Bösen	217

Vierter Teil

Das Neue Reich – Religion und Imperium

1. Geschichtlicher Abriß	225
2. Kosmotheismus als Wissensform	232
Der Kosmos und die Dimensionen der Götterwelt	232
Kosmo-Hermeneutik: der mystische Sinn des Sonnenlaufs	235
Die Neue Sonnentheologie	241
3. Echnatons Umsturz	243
Die erste Religionsstiftung in der Geschichte	243
Der Große Hymnus	248
Das Trauma von Amarna	252
4. Persönliche Frömmigkeit und die Theologie des Willens	259
Gottesbeherzigung	259
Das Fest als Ursprung der Persönlichen Frömmigkeit	260
Gott als Patron: Frömmigkeit als Gottesloyalität	264
Die Theologisierung der konnektiven Gerechtigkeit und die Lesbarkeit der Geschichte	267
5. Ramses II. und die Schlacht bei Qadesch	278
Zur historischen Semantik des Krieges	278
Die Zannanza-Affäre	280
Die Machtübernahme des Militärs	283
Die Schlacht bei Qadesch	285
Die Verkündung der Machterweise	295
6. Strukturwandel der Vergangenheit	302
Die Entstehung von Vergangenheit durch Traditionsbruch	302
Die ramessidische Renaissance	304
Klassizismus und Karneval	305
7. Der Untergang des Neuen Reichs	311

Fünfter Teil

Theokratie, Polyarchie und Archaismus

1. Tanis und Theben – die Zeit der Teilung	319
Teilung der Herrschaft, Entdifferenzierung der Gewalten	319
Theokratie	332

2. Die libysche Polyarchie und das Reich von Napata	346
Die libysche Polyarchie	346
Das Reich von Napata	350
Das Epos des Piye	356
3. Erinnerung und Erneuerung. Die äthiopische und die saitische	
Renaissance	371
Geschichtlicher Abriß	371
Die Findung und Erfindung der Vergangenheit	375
Das memphitische Manifest des Schabaka	382
Taharqas annus mirabilis	396
Der Kult der Vergangenheit	400

Sechster Teil

Ägypten unter Persern und Griechen

1. Geschichtlicher Abriß	407
2. Die <i>Demotische Chronik</i> und der politische Messianismus der	
Spätzeit	418
Alexander der Große und der ägyptische Mythos des Heilskönigs	418
Deuteronomismus und Messianismus: die Demotische Chronik	419
Das Orakel des Lammes	422
Das Töpferorakel	424
Deuteronomismus, Messianismus und Apokalyptik	425
Sehnsucht nach dem Goldenen Zeitalter	428
3. Die kulturelle Konstruktion des Anderen: Trauma und Phobie	431
Die Verteufelung des Seth	431
Die Verschärfung der kulturellen Grenzen	435
Der Mythos der Aussätzigen	440
Haßrituale und Chaosbeschreibungen	446
Priestertum als Lebensform	452
4. Der Eine und die Vielen: der monistische Kosmotheismus	464
5. Das ägyptische Chronotop	470

Schluß

Ägypten als Spur, Botschaft und Erinnerung	475
Abkürzungen	488
Anmerkungen	489
Zeittafel	544